

Anzeigen der Samaritervereine = Avis des sections de samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wird die Aeusserung von Sympathiegefühlen nicht unterdrücken können, namentlich nicht bei unseren welschen und Tessiner Samariterfreunden (nicht wahr, wir deutschsprachigen Schweizer sind ja in dieser Beziehung etwas kühler veranlagt?). Da ist es aber angezeigt, dass wir etwas weitherziger denken und handeln, und allen ohne Ausnahme Beifall spenden, denn alle, welche die Medaille erhalten, haben ja eine langjährige intensive Tätigkeit entfaltet. So soll also unser Beifall auch dem «unbekannten Soldaten» im Dienste unseres Werkes gelten. Im weiteren wurde der Vorschlag gemacht, um Zeit zu gewinnen, die Abgabe der Medaillen den Sektionen zu überlassen. Es ist aber festzustellen, dass es sich hier um eine Anerkennung seitens des Schweiz. Samariterbundes handelt, die also nicht von den Sektionen, allerdings auf deren Antrag hin, sondern vom Zentralvorstand verliehen wird. Daher gebührt es sich, dass die Medaille an der Versammlung selbst verabfolgt wird. Das schliesst nicht aus, dass die Sektionen nachher bei sich bietender Gelegenheit ihre dadurch geehrten Mitglieder noch besonders feiern dürfen. Sodann wurde die Anregung gemacht, die Liste der Empfänger in der Zeitung «Das Rote Kreuz» zu veröffentlichen. Diese Anregung wurde jedoch früher schon vom Zentralvorstand als nicht tunlich abgelehnt. Ferner wurde angeregt, die Medaillen nicht mehr in der bisherigen Form, sondern als Veteranenabzeichen zu verleihen, welches als Brosche oder Knopflochabzeichen getragen werden könnte. Von anderer Seite wurde gewünscht, die Medaille so zu gestalten, dass sie zu Hause aufgestellt oder aufgehängt werden könne. Hiezu ist zu bemerken, dass bei der Schaffung der Medaille seinerzeit absichtlich eine schwere Ausführung gewählt wurde, in der Absicht, es soll diese kein Schaustück sein. Man wollte verhindern, dass sie als Brosche oder als Uhranhänger usw. öffentlich zur Schau getragen werde. Die Medaille soll nur für den Empfänger selbst bestimmt sein. Es wurde auch die Anregung gemacht, die Empfänger der Medaille nicht an die Tagungen abzuordnen, da diese meistens nicht mehr im Vorstand tätig und deshalb nicht mehr auf dem laufenden seien. Demgegenüber wurde aber die Tatsache festgestellt, dass sehr viele Empfänger noch tätig sind in den Vorständen, als Hilfslehrer, Samariterposteninhaber usw. Es rechtfertigt sich deshalb, diese Personen zur Versammlung abzuordnen, damit sie die Auszeichnung persönlich in Empfang nehmen können. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage aufgeworfen, ob es überhaupt angezeigt sei, dass in der Kriegszeit Abendunterhaltungen stattfinden, angesichts des furchtbaren Elends, das in der Welt um uns herum herrscht. Eventuell könnte ein anderer Rahmen für die Abendunterhaltung gefunden werden, mehr familiärer Natur. Die meisten Diskussionsredner vertreten die Auffassung, dass man trotz allem die Fröhlichkeit pflegen dürfe und nicht auf die Unterhaltung zu verzichten brauche. Allgemein wurde der Wunsch geäussert, das Programm in einfachem Rahmen zu halten. Diese Zusammenkünfte bieten Gelegenheit, Samariterfreunde aus andern Landesteilen kennen zu lernen und mit ihnen Gedankenaustausch zu pflegen. Schon mehrmals hat man uns versichert, dass gerade bei solchen Anlässen wertvolle Anregungen entgegengenommen werden konnten, die sich in der Folge als nützlich auswirkten. Und dann ist noch eines zu bedenken: der «festgebende» Ort, wenn wir so sagen dürfen, bietet gerade bei der Abendunterhaltung Gelegenheit, sich mit der Eigenart des betreffenden Landesteils und den Anschauungen seiner Bevölkerung vertraut zu machen. Sind uns bei den Unterhaltungen in Bellinzona und Locarno nicht unsere «fratelli ticinesi» noch lieber geworden, und haben wir nicht unsere Romanen noch mehr schätzen gelernt, als die weichen Laute ihrer Lieder in Chur und Arosa ertönten? Ist da nicht Gelegenheit, dass wir Schweizer verschiedener Sprachen und Anschauungen einander näher kommen? In diesem Sinne erfüllen eigentlich die Unterhaltungen an unseren jährlichen Abgeordnetenversammlungen eine schöne und lobenswerte Aufgabe. (Fortsetzung folgt.)

Cours de moniteurs à Vevey

Nous avons l'avantage d'informer nos amis samaritains de la Suisse romande qu'un cours de moniteurs est prévu à Vevey du 30 avril au 9 mai 1943 avec examen préparatoire en date du 4 avril prochain.

Nous prions instamment les sections qui ont l'intention d'y déléguer un candidat de bien vouloir s'annoncer par une prochaine poste. Nous leur ferons parvenir le formulaire d'inscription officiel.

Entre autres, nous nous permettons de rappeler aux comités de nos sections que les candidats doivent être des personnes capables d'assumer la fonction de moniteur ou monitrice, ni trop jeunes, ni trop âgées.

Agenda suisse du samaritain

Le comité d'une section nous écrit:

«Nous tenons à vous exprimer nos félicitations et remerciements pour la présentation avec laquelle cet agenda est conçu. Nous ne doutons pas de l'accueil qui doit lui être fait en Suisse Romande. Il cons-

titue un parfait vade-mecum que chaque samaritain doit se faire un devoir de posséder.»

Nous rappelons à nos amis samaritains que l'agenda est fourni au prix de frs. 1.50 (à partir de 10 exemplaires livraisons franches de port). Les commandes sont à adresser au Secrétariat général de l'Alliance suisse des Samaritains, Martin-Distelstrasse 27, Olten.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Uebung: Dienstag, 16. Februar, 20.00 Uhr, im alten Schulhaus, 2. Stock.

Aarwangen. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 13. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus, Zimmer 16. Bitte vollzählig und pünktlich erscheinen.

Allstetten-Albisrieden S.-V. Die am letzten Sonntag wegen Schneemangels nicht durchgeführte Uebung findet nun bei günstigen Schneeverhältnissen Sonntag, 21. Februar, statt. Gleiches Programm. Nächsten Dienstag, 16. Februar, 20.00 Uhr, Uebung im Schulhaus Feldblumenstrasse über «Luftschuttkeller und deren Apotheke». Wir erwarten wiederum grosse Beteiligung. Die Beiträge können ebenfalls am Dienstag bezahlt werden.

Balterswil. S.-V. Die nächste Uebung findet Dienstag, 16. Februar, punkt 20.00 Uhr, im Schulhaus statt. Bitte vollzählig erscheinen.

Basel-Gundeldingen. S.-V. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag, 25. Februar, statt. Besondere Einladung und Traktandenliste folgt mit speziellem Zirkular. Sodann findet Mittwoch, 17. Februar, 20.00 Uhr, im Rahmen des Samariterkurses im Thiersteinerschulhaus ein Vortragsabend statt über das Verhalten des Samariters und erste Hilfe bei Unglücksfällen. Referent Dr. med. K. Stockmeyer, Kursarzt. Wir erwarten zu beiden Veranstaltungen vollzähliges Erscheinen auch seitens der Aktivmitglieder.

Bern, Samariterinnen-Verein. Samstag, 13. Februar, punkt 19.30 Uhr, findet im Frauenrestaurant «Daheim», grosser Saal im 1. Stock, unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Wir hoffen auf ein vollzähliges Erscheinen der Aktiv- und Passivmitglieder. Gäste sind willkommen. Nach der Behandlung der Traktanden folgt ein gemütliches Beisammensein beim Tee; für diesen werden am Abend gerne Beiträge zur Unterhaltung entgegengenommen. Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, Monatsübung. Knöpfe und angewandte Fixationen. Bitte den Abend schon jetzt zu reservieren.

Bern, Samariter-Verein. An unserer Hauptversammlung vom 23. Januar wurde der Vorstand für das Jahr 1943 wie folgt bestellt. Präsident: Dr. med. Ch. Abelin, Neubrückestr. 70; Vizepräsident: F. Welti, Wegmühlegässli 20, Ostermundigen; Kassierin: Fr. B. Röthlisberger, Beaulieustr. 49; 1. Sekretärin: Fr. M. Lehmann, Hallerstrasse 27; 2. Sekretärin: Fr. P. Haymoz, Frobergweg 11; Materialverwalter: P. Dennler, Herrengasse 14; Rechnungsrevisoren: Fr. H. Jutzi, Frobergweg 5, L. Eng, Schwarzenburgstr. 20; Postenrevisoren: Bühlmann F., Eichholzstr. 2, Wagner L., Muesmattstr. 17.

— **Sektion Brunnmatt.** Nächste Monatsübung: Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, im Munzingerschulhaus.

— **Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Unsere 2. Monatsübung findet Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, im gewohnten Lokal, Monbijoustrasse 25, Zimmer 3, statt. Es wird in Erinnerung gerufen, dass Adressänderungen jeweils sofort Frau Gueniat, Muesmattstrasse 50, zu melden sind.

Bern, Henri Dunant. S.-V. 13. Februar, 20.15 Uhr, im Café «Waldhorn»: Filmabend. Wir zeigen zwei Farbfilme aus dem Bündnerland. Nachher gemütliches Beisammensein. Kein Programm. Dagegen können Beiträge für den gemütlichen Teil dem Vorstand am Abend gemeldet werden. Auch zu einem Tänzchen wird Gelegenheit sein.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Sonntag, 14. Februar, 14.30 Uhr, findet unsere Jahresversammlung im Sali des Café Obstberg, Ecke Bantigerstrasse-Tavelweg, statt. Traktanden laut Bietkarte. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Bern-Kirchenfeld. S.-V. Unsere Hauptversammlung findet statt: Samstag, 13. Februar, 20.15 Uhr, im Bürgerhaus, 1. Stock, Neuen-gasse 20. Wir hoffen, sämtliche Mitglieder begrüssen zu dürfen. Nach den Traktanden gemütliche Stunde des Beisammenseins. Niemand vergesse, den 13. Februar für unsere Hauptversammlung frei zu halten.

Biel. S.-V. Mit Rücksicht auf die am 27. Februar stattfindende Generalversammlung fällt die Uebung für den Monat Februar aus. Da sehr wichtige Traktanden zu behandeln sind, ist es absolut unerlässlich, dass alle Mitglieder der Generalversammlung beiwohnen, weshalb wir an alle die dringende Bitte richten, sich den Abend des 27. Februar zu reservieren. Für die Organisation der am 5./6. Juni in Biel stattfindenden Schweiz. Delegiertenversammlung der Samariter benötigen wir in nächster Zeit die Mithilfe unserer Mitglieder. Wir bitten, sich hierfür zur Verfügung stellen zu wollen.

Bienne. S. d. S. Au mois de février nous ne faisons pas d'exercice, vu l'assemblée générale qui aura lieu samedi, 27 février. Il est absolument nécessaire que tous nos membres participent à cette assemblée et nous les prions instamment de bien vouloir se réserver le soir du 27 février. Les 5 et 6 juin, l'assemblée suisse des délégués samaritains aura lieu en notre ville; pour l'organisation de cette assemblée nous nécessiterons l'aide de nos membres et nous les prions de bien vouloir se mettre à disposition.

Bolligen. S.-V. Uebung: Montag, 15. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus in Ostermundigen. Bitte zahlreich erscheinen.

Brütten. S.-V. Generalversammlung: Sonntag, 14. Februar, 14.00 Uhr, im «Steighof». Traktanden: die statutarischen, bei Busse von 50 Rp. Fr. H. Nannheim von Winterthur wird in freundlicher Weise mit ihren Rezitationen unserem Beisammensein einen schönen Ausklang geben.

Bubikon. S.-V. Montag, 15. Februar, 20.00 Uhr, Uebung im Lokal. Thema: Improvisation. Bitte Schlitten und Ski sowie Schnüre mitbringen.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Erste obligatorische Uebung: Freitag, 12. Februar, 20.00 Uhr, im Zeichnungsaal des Sekundarschulhauses. Bei günstigen Schneeverhältnissen findet nächsten Sonntag, 14. Februar, ein Skiausflug ins Blaue statt. Vorbesprechung und Anmeldungen anlässlich unserer Uebung am Freitagabend. Wegen wichtigen Besprechungen erwarten wir lückenlosen Aufmarsch unserer Mitglieder. Ebenso ist pünktliches Erscheinen erwünscht. Die nur auf dem Papier figurierenden Aktiven ermuntern wir dieses Jahr zu 100prozentigem Besuch; damit unterstützen sie den Vorstand und die Uebungsleitung in ihrer Tätigkeit. Der Mütter- und Säuglingspflegekurs hat begonnen. Kursabende Montag und Donnerstag, 20.00—22.00 Uhr. Weitere Teilnehmer können noch berücksichtigt werden. Anfangs April veranstalten wir in Bümpliz zugunsten notleidender Kinder den an der Hauptversammlung beschlossenen Wohltätigkeitsabend. Wir erwarten daher gerne anlässlich unserer Uebung vom 12. Februar die bestellte Theaterkommission. Die Mitglieder, die sich für den Besuch des Naturhistorischen Museums interessieren, mögen sich nächsten Freitagabend ebenfalls anmelden. Ferner können der Kassierin an der Uebung die Mitgliederbeiträge bezahlt werden.

Dietfurt-Bütschwil. S.-V. Jahreshauptversammlung: Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr, im «Hirschen», Bütschwil. Alle erscheinen. Unfall-Meldeformulare pro 1942 sind sofort an den Präsidenten abzugeben.

Diellikon. S.-V. Wir laden hiermit unsere Mitglieder auf Samstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, in die Kantine der Schuhfabrik Brüttsellen zu unserer Generalversammlung ein. Der Besuch ist für Aktive obligatorisch; unentschuldigtes Fehlen wird mit 2 Fr. gebüsst.

Fiscenthal. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 13. Februar, 20.00 Uhr, im Gasthof «Steg». Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen. Für Aktive ist der Besuch obligatorisch (Busse 2 Fr.). Ehren- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen.

Frauenfeld. S.-V. Sonntag, 14. Februar, 14.30 Uhr, in der Kantine Vorführung des Tonfilmes «Samariter helfen». Diese Vorführung wird gewiss alle interessieren; nehmt Angehörige und Bekannte mit. Die umliegenden Vereine sind ebenfalls herzlich eingeladen. Eintritt frei. Für den Säuglingspflegekurs können noch einige Mitglieder berücksichtigt werden. Die Leitung hat Fr. Braun, Kinderheim, übernommen. Anmeldungen sind an Ad. Zingg Schaffhauserstrasse 23, zu richten.

Gäu. S.-V. Praktische Uebung: Montag, 15. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus zu Neuendorf. Einzug des Jahresbeitrages. Generalversammlung in 14 Tagen.

Gottstatt. S.-V. Uebung: Mittwoch, 17. Februar, 20.00 Uhr, im Lokal. Material und alle säumigen Mitglieder mitbringen.

Hausen a. A. S.-V. Uebung: Donnerstag, 11. Februar, 20.30 Uhr, im Sekundarschulhaus.

Hedingen. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 13. Februar, 20.15 Uhr, im Restaurant zur «Post». Wir bitten unsere Mitglieder um vollzähligen und pünktlichen Aufmarsch.

..die gepflegte  Frau

ist nicht vom Kalender abhängig. Sie erhält sich das Gefühl der Sicherheit und der Frische an allen Tagen

Camelia 

die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St. Gallen. Schweizer Fabrikat

Heimiswil. S.-V. Uebung: Montag, 15. Februar, 20.00 Uhr, im «Löwen». Oldani aus Burgdorf wird uns einen kleinen Vortrag über «Entlausung» halten. Das Thema ist wichtig und zeitgemäss. Bitte erscheinen deshalb möglichst vollzählig. Bestellungen für den Samariter-Taschenkalender können noch gemacht werden. Nach der Uebung Mitteilungen wegen der Hauptversammlung sowie verschiedene andere.

Interlaken und Umgebung. S.-V. Wir bitten die Mitglieder, Sonntag, 28. Februar, für unsere Hauptversammlung zu reservieren. Alles Nähere im nächsten «Roten Kreuz».

Kilchberg (Zch.). S.-V. Freitag, 12. Februar, punkt 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus (Physikzimmer) Instruktion über Desinfektion bei ansteckenden Krankheiten. Es sind vorläufig drei Abende vorgesehen. 19. Februar und 5. März mit Dr. Herzog. Wir erwarten unbedingt alle Mitglieder.

Kirchlindach. S.-V. Uebung am 15. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Die Kassierin wünscht die Jahresbeiträge einzuziehen.

Langnau-Gattikon. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 13. Februar, punkt 20.00 Uhr, im Restaurant zum «Rank». Für Aktive obligatorisch. Die Vorstandsmitglieder haben eine Viertelstunde vor Beginn der Versammlung zu erscheinen.

Lausanne. S. d. S. Venez nombreuses au cours du lundi, 15 février, 20 h. 15, à la Salle Jean Muret, rue Chaucau. La course-exercice projetée à Orgevaux, est fixée au dimanche, 21 février. Départ le matin par le train de 7.09. La soupe et le thé seront servis à discrétion au Chalet obligeamment prêté par le Cheminots abstinents, pour le prix de fr. 1.20 par personne. Les renseignements complémentaires seront donnés le soir du cours, lundi prochain, dernier délai d'inscription ou téléphoner au n° 3 48 41 (M^{me} Ries).

Lenzburg. S.-V. Diejenigen unserer Mitglieder, die sich an einer Gruppe für eine Patenschaft beteiligen wollen, sollen dies in Lenzburg der Aktuarin Fr. Althuber mitteilen, in den Untergruppen einem der beiden Vorstandsmitglieder, damit die Sache so schnell als möglich in die Wege geleitet werden kann. Unsere langjährige bewährte Kassierin, Frau Minder, hat ihr Amt niedergelegt. Wir danken für die geleisteten Dienste herzlich. An ihrer Stelle konnten wir unsere frühere Aktuarin Fr. Margrit Seiler, Turnerweg, Lenzburg, als Kassierin wählen. Für den ebenfalls zurückgetretenen

Gesucht per sofort tüchtiger, lediger

Fabrik-Samariter

Der Bewerber muss sich im Fachdienst (Unfallbehandlung) gründlich ausweisen können und zudem in Bureauarbeiten bewandert sein. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnanspruch sind zu richten an die
Holzverzuckerungs A.-G. Ems (Graub).

Vizepräsidenten Weber amtiert nun Bruno Sutter, Rapperswil. Die Taschenkalender können an den Uebungen zu Fr. 1.50 das Stück bezogen werden. — Untergruppe Hunzenschwil. Uebung: Montag, 15. Februar, 20.00 Uhr. — Untergruppe Rapperswil. Uebung: Mittwoch, 17. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus.

Limmatal und Umgebung, Hilfslehrer-Verband. Unsere nächste Veranstaltung findet am 27. Februar, 20.00 Uhr, im Saal des Hotel «Bahnhof», Allstetten, statt. Reserviert diesen Samstagabend für eine interessante Uebung.

Lyss. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 16. Februar, 20.00 Uhr, im Singsaal des neuen Schulhauses. Die Samariter-Taschenkalender sind eingetroffen und können bei dieser Uebung bezogen werden. Preis Fr. 1.50.

Mettmenstetten. S.-V. Montag, 15. Februar, 20.00 Uhr, Uebung im Lokal.

Mosnang. S.-V. Monatsübung: Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, in der «Krone». Die Hauptversammlung findet Sonntag, 21. Februar, 16.00 Uhr, zur «Toggenburg» statt. Wir erwarten trotz der Verschiebung vollzähliges Erscheinen. Bringt Freude und Humor mit! Reserviert den Sonntag, 7. März, für den Film «Samariter helfen».

Münchenbuchsee. S.-V. Vortrag von Dr. Lépine: Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, im Unterweisungslokal des obern Schulhauses. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Muri-Gümligen. S.-V. Filmvorführung: Donnerstag, 18. Februar, 20.15 Uhr, im Lokal. Wir erwarten alle.

Neftenbach. S.-V. Mittwoch, 17. Februar, wird im Schulhaus Neftenbach der Tonfilm «Samariter helfen» vorgeführt, Beginn 19.45 Uhr. Zu diesem Anlass laden wir unsere Nachbarsektionen freundlich ein. Der Eintritt ist frei; am Schluss nehmen wir jedoch freiwillige Beiträge mit Dank entgegen. Aktive obligatorisch.

Neukirch-Egnach. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 16. Februar, im Sekundarschulhaus. Wir hoffen auf vollzähligen Uebungsbesuch im neuen Vereinsjahr.

Nidau. S.-V. Krankenpflegekurs: Dienstag, 16. Februar, 20.00 Uhr, Zimmer Nr. 2 des alten Schulhauses (Dienstag Theorie, Donnerstag Praktisch). Werbet Kursteilnehmer. Kursgeld für Mitglieder Fr. 5.—, für Nichtmitglieder Fr. 7.—. Buch inbegriffen.

Niederglatt. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 15. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Es sollte sich jeder Samariter zur Pflicht machen, im neuen Vereinsjahr alle Uebungen zu besuchen.

Obfelden. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 13. Februar, 20.00 Uhr, im Gasthof «Löwen». Traktanden: die statutarischen. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen.

Oberwangen. S.-V. Uebung: Freitag, 12. Februar, 20.00 Uhr, im Sali «Hirschen», Oberwangen. Bitte erscheint zahlreich und pünktlich.

Oberwinterthur. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch: 17. Februar, 20.00 Uhr, in der Gemeindestube. Bitte begleitet den Jahresbeitrag. Ihr erleichtert damit unserer neuen Kassierin, Frl. Cécile Weder, die Arbeit.

Oerlikon und Umgebung. S.-V. Freitag, 12. Februar, 20.00 Uhr, obligatorische Monatsübung im Ligusterschulhaus Oerlikon. Der Uebungsleiter rechnet auf einen vollzähligen Besuch.

Räterschen. S.-V. Ordentliche Generalversammlung: Samstag, 13. Februar, 20.15 Uhr, im «Schäfli» in Schottikon. Für Aktivmitglieder ist die Teilnahme obligatorisch (Busse 1 Fr. bei unentschuldigtem Fernbleiben). Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. Diejenigen Mitglieder, die der Reisekasse angeschlossen sind, werden ersucht, die blaue Kontrollkarte mitzunehmen zum Nachstempeln und zwecks Revision. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Riehen. S.-V. Voranzeige. Schlussprüfung des Samariterkurses: Sonntag, 21. Februar, 15.00 Uhr, im Realschulhaus Burgstrasse. Generalversammlung: Samstag, 6. März, 20.00 Uhr, im Restaurant Schlipferhalle. Wir bitten die Mitglieder, die beiden Daten vorzumerken.

Rümlang. S.-V. Ganztägige Feldübung: Sonntag, 14. Februar. Mittagessen im Felde. Sammlung 8.30 Uhr beim Sekundarschulhaus. Zieht gute Kleider und Schuhe an!

Rüti. S.-V. Bis Ende März ist jeder Samariter verpflichtet, drei Kursabende nach freier Wahl zu besuchen. Dienstag, 20.00 Uhr, findet der Kurs im Sekundarschulhaus und Donnerstag im Kindergarten statt. (Dienstag Theorie mit Dr. Stul, Donnerstag Verbandslehre.)

Schaffhausen. S.-V. Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, im Saal des Restaurant «Landhaus»: Uebung, Repetition der Verbandslehre.

Sirnach. S.-V. Der Samariterkurs hat bereits begonnen. Wir bitten die Mitglieder, an den Kursübungen öfters teilzunehmen. Montag, punkt 20.00 Uhr, jeweils Vortrag von Dr. Pometta, Donnerstag praktische Verbandslehre durch den Hilfslehrer.

St. Gallen-West. S.-V. Vereinsübungen (Uebung am Krankenbett): Dienstag, 16. Februar, 20.00 Uhr, im Schulhaus Schönenwegen; Mittwoch, 17. Februar, 20.15 Uhr, im Schulhaus Grund-Abtwil. Hauptversammlung: Sonntag, 21. Februar, 15.00 Uhr, im «Uhlergartensaal» in St. Gallen. Für alle Aktivmitglieder obligatorisch (Abwesenheit, die sich bis zum 28. Februar nicht schriftlich bei J. Thurthaler, St. Gallen-Winkeln, entschuldigt haben, müssen nach Statuten mit 1 Fr. gebüsst werden.) Die Angehörigen sind zum zweiten Teil (ca. 17.00 Uhr) herzlich eingeladen.

St. Gallen C. S.-V. Samstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, findet unsere Hauptversammlung im Saal des Restaurant Dufour, Bahnhofstrasse, statt; sie ist für die Aktivmitglieder obligatorisch. Unentschuldigtes Fernbleiben zieht 1 Fr. Busse nach sich. Allfällige Anträge sowie begründete Entschuldigungen müssen schriftlich vor der Hauptversammlung unserer Präsidentin, Frau Weber, Demutstrasse 15, eingereicht werden. Ehren- und Passivmitglieder sind freundlichst eingeladen. Die nächste Vereinsübung (Mittwoch, 17. Februar) fällt aus.

Thalwil. S.-V. Sonntag, 14. Februar, findet bei günstigen Schneeverhältnissen eine Winterübung im Freien statt. Wir besammeln uns in warmen Kleidern mit Schlitten und Ski punkt 13.30 Uhr bei der Kiesgrube Ebnat. Bei zweifelhafter Witterung gibt der Uebungsleiter Albert Hauser, Tel. 92 10 84, betreffend Abhaltung Auskunft. Wir erwarten unsere Aktivmitglieder gerne in grosser Zahl. Eventuell wird die Uebung um acht Tage verschoben.

Thun. S.-V. Am 23. Februar beginnt ein Mütter- und Säuglingspflegekurs. Anmeldungen im Krankenmobiliemagazin, Bälliz 33, bis zum 20. Februar. Voranzeige: Bei günstigen Schneeverhältnissen findet am 28. Februar eine Uebung im Freien mit Ski und Schlitten statt. Nähere Angaben folgen.

Thun und Umgebung, Hilfslehrervereinigung. Krankenpflegeübung: Sonntag, 21. Februar, unter der Leitung von San.-Adjutant Stucki in der alten Kaserne in Thun. Besammlung 14.00 Uhr, vor der Kaserne. Verpasst diese lehrreiche Uebung nicht.

Umiken. S.-V. Am 13. Februar findet die Schlussprüfung unseres Samariterkurses in der Turnhalle, eventuell im «Schutz- und Trutzhaus» in Umiken statt. Beginn 19.30 Uhr. Anschliessend gemütlicher Teil. Gaben für die Tombola werden von den Vorstandsmitgliedern gerne entgegengenommen. Wir laden Samariterfreunde dazu freundlich ein.

Urdorf. S.-V. Am Samstag, 27. Februar, findet ein Vortrag unseres Vereinsarztes statt. Näheres folgt.

Wasen i. E. S.-V. Nächste Uebung findet Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, statt. Wir bitten die Mitglieder, die Meldebüchlein mitzubringen.

Wetzikon und Umgebung. S.-V. Voranzeige. Generalversammlung: Samstag, 6. März. Zeit und Ort wird später bekanntgegeben. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Abend für den Samariterverein zu reservieren. Die nächste Vereinsübung wird daher auf 12. März verlegt. Wir bitten um Notiznahme.

Wiesendangen. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 20. Februar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Frohsinn» in Wiesendangen. Traktanden die statutarischen. Es sind alle Aktiven-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder herzlich eingeladen. Erscheint bitte wieder einmal vollzählig, damit man von den Bussen keinen Gebrauch machen muss. Nach Bezahlung der Jahresbeiträge für 1943 wird auch der Ausweis an alle Aktiven verabfolgt. Bringt Witz und Humor für den gemütlichen Teil mit.

Windisch. S.-V. Dienstag, 16. Februar, 20.00 Uhr, Uebung im Vereinszimmer (Schulhaus). Wichtige Besprechungen; wir erwarten daher alle.

Wohlen-Meikirch. S.-V. Hauptversammlung: Sonntag, 28. Februar, 14.00 Uhr, in der Wirtschaft «Zur Schmiede» in Uetligen. Aktive obligatorisch.

Wülflingen. S.-V. Dienstag, 16. Februar, 20.00 Uhr, Uebung im Lokal. Strick- und Flickabend.

Wynau. S.-V. Die Monatsübung wird, um Heizmaterial zu sparen, gemeinsam mit dem laufenden Samariterkurs durchgeführt (praktischer Unterricht). Sie ist festgesetzt auf Donnerstag, 18. Februar, punkt 20.00 Uhr. Wer verhindert ist, entschuldigt sich rechtzeitig. Die Uebungsleitung.

Zug. S.-V. Donnerstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, im Hotel «Ochsen». Vorführung des Tonfilms «Samariter helfen». Der Besuch ist für Aktive obligatorisch. Ferner bitten wir, bei Interessenten für diese Aufführung Propaganda zu machen.

Zürcher Oberland und Umgebung, Hilfslehrerverband. Wir sehen uns gezwungen, die auf den 28. Februar angesetzte Hauptversammlung zu verschieben. Sie findet nun statt: Sonntag, 7. März, 10.00 Uhr, im Hotel zur «Krone» in Hombrechtikon. Reserviert bitte den 7. März!

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Ein Samariter berichtet von einem wirklichen Unglücksfall

Spiez. S.-V. Am 12. Januar, 14.30 Uhr, ereignete sich in Spiez ein Explosionsunglück, dem leider ein junges Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Ausserdem wurde ein Mann schwer und sechs weitere Personen leicht verletzt. Der Schaden an Gebäuden, hauptsächlich an eingedrückten Fensterscheiben, war beträchtlich. Ein Bauunternehmer aus Wimmis holte mit seinem Traktor im Pulverdepot in Spiez 30 kg Schwarzpulver. Der Sack mit dem gefährlichen Inhalt wurde auf den Traktor verstaubt, der Mann befand sich bereits wieder auf dem Führersitz, um davonzufahren, als sich das Pulver auf unangelegte Weise entzündete. Es erfolgte eine gewaltige Explosion, durch welche der Unglückliche in hohem Bogen auf die andere Strassenseite geschleudert wurde, wo er mit brennenden Kleidern tot liegen blieb. Der Ladenbesitzer, der sich in der Nähe befand, wurde durch die grosse Hitze, die sich bei der Verbrennung des Pulvers entwickelte, an Kopf und Händen schwer verbrannt. Andere Personen, die sich in diesem Moment im Laden oder in der Nähe befanden, wurden hauptsächlich durch die mit grosser Wucht herumfliegenden Glassplitter verletzt. Sofort wurden die Aerzte der Ortschaft telephonisch alarmiert. Durch die dumpfe Detonation aufmerksam gemacht, strömte von allen Seiten viel Volk herbei, unter denen sich auch Samariterinnen und Samariter befanden, die sich der Verletzten sogleich annahmen. Nach kurzer Zeit trafen zwei Aerzte fast gleichzeitig auf der Unfallstelle ein. Nachdem diese den Tod des Traktorenführers festgestellt hatten, wandten sie sich den Verwundeten zu, die in ein Nachbarhaus verbracht und dort ärztlich behandelt werden konnten, wobei die Samariter beim Anlegen der Verbände behilflich sein durften. Inzwischen hatte die Polizei den Ordnungsdienst auf der Unfallstelle übernommen. Die Verletzungen waren mit Ausnahme des schwer Verbrannten, der ins Spital verbracht werden musste, leichtere Natur und bestanden vorwiegend aus vielen kleinen Brand- und Schnittwunden, in denen noch kleine Glassplitter steckten. Sie wurden vom Arzt sorgfältig entfernt, bevor ein Verband angelegt werden konnte. Die Verwundeten, die zum Teil unter starker Schockwirkung standen, waren alle marschfähig und konnten nach der ersten ärztlichen Behandlung nach Hause gebracht werden. Der Tote konnte erst weggeschafft werden, nachdem der Erkennungsdienst die nötigen Erhebungen und Photos gemacht hatte. — Bei diesem Unglück zeigte es sich wiederum, wie wichtig es ist, dass der Samariter seine Ausweis-karte bei sich trägt, damit er sich der Polizei gegenüber sofort ausweisen kann.

A. Balmer.

Instruktionskurs über Lawinen-Rettungsdienst

Die Samaritervereine Goldau und Sattel führten am 10. Januar 1943 unter der Leitung von Obmann Guggisberg des S. A. C.-Rettungsdienstes, Sektion Mythen, einen Kurs über Lawinenrettungsdienst durch. Um 7.15 Uhr ging es mit 48 Teilnehmern per Ski in das Hochstucklgebiet. Die Gruppen wurden in Sattel sofort eingeteilt; sie erhielten das nötige Material. Gleich mit dem Aufstieg begann auch die Uebung. Obmann Guggisberg hatte noch zwei geübte Bergkameraden eingeladen, die uns ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite standen. Er orientierte uns eingehend, wie ein Lawinenhang traversiert werden muss und machte uns auf die vielen Gefahren im Gebirge aufmerksam. Jede Gruppe traversierte dann unter kundiger Führung einen Lawinenhang. Nach zirka fünf Viertelstunden langten wir beim eigentlichen Uebungsgelände an. Es war reichlich kalt hier oben, jedoch ein klarer Himmel, schöner Schnee und wunderbare Aussicht auf die Berge, liess uns die Kälte von minus zehn Grad ganz ver-



Dreiecktücher, roh, Basis: 148, 126 und 90 cm
Dreiecktücher, schwarz, Basis: 138 und 90 cm
Kopfschleudern, 12 cm × 1 m und 20 cm × 1 m
Uebungsbinden mit roten, festen Kanten
Uebungsbinden aus Calicot geschnitten
Bindenhaspel (zum aufrollen der Binden)
Steckschienen aus Hartholz
Steckschienen aus Draht (Cramerschienen)
Esmarch-Binde (Stau-Binde)

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich

gessen. Obmann Guggisberg klärte uns auf, wie wir uns bei einem Lawinenunglück zu verhalten haben und gab uns sehr lehrreiche Winke, die jedem Samariter nur von Nutzen sein können. Hierauf wurde eine improvisierte Lawine gruppenweise mit und ohne Sondierstange abgesehen. Nachher wurde eine Windschutzhütte erstellt, damit die Verletzten an einen geschützten Ort untergebracht werden konnten. Für den Abtransport mussten diverse Modelle improvisierter Rettungsschlitten zusammengestellt werden. Diese Schlitten haben sich bei der zirka zwanzig Minuten dauernden Abfahrt mit Patienten sehr gut bewährt. Diese Abfahrten mit den Rettungsschlitten gingen sehr rasch; etliche Skifahrer hatten Mühe, diesem Tempo folgen zu können. Nach der ersten Arbeit schmeckte das Essen allen doppelt gut und wir konnten uns damit wieder reichlich erwärmen, so dass auch dem Koch ein Lob gehört. In der Mittagszeit traf dann Korporal Züger von Richterswil mit seinem Lawinenhund ein. In verdankenswerter Weise wurde uns dieser Mann vom Armeekommando zur Verfügung gestellt, der uns zeigen sollte, wie rasch und zuverlässig ein solcher Hund arbeitet. Nach kurzer Rast hiess es wieder aufbrechen und wieder an eine neue Aufgabe herangehen. — Diesmal wurden drei Gruppen gebildet. Die eine hatte einen Lawinenhang zurecht zu machen, der etliche Schweisstropfen kostete, bis zwei Mann eingegraben und mit Schnee zugedeckt werden konnten. Die zweite Gruppe musste in einem Tobel von zirka 50 Meter Breite eine Seilbahn erstellen, damit die Verletzten abtransportiert werden konnten, um rascher mit ihnen ins Tal zu gelangen. — Die dritte Gruppe montierte die verschiedenen Rettungsschlitten. Dann versammelten sich die Samariter am Fusse des Lawinenhanges. Korporal Züger klärte uns vorerst noch über den Zweck der Ausbildung von Lawinenhunden auf. Es habe zum Beispiel jedermann das Recht, bei einem Lawinenunglück sofort beim Armeekommando, Abteilung Lawinendienst, diese Hilfe zu verlangen, damit die Rettung schneller vor sich gehen könne. Wir alle warteten fast mit Ungeduld, bis dem Hunde der Befehl gegeben wurde, die Lawine abzuschauen. Bald hatte er den Verunglückten wahrgenommen; er begann zu scharren, bis der Mann zum Vorschein kam. Die Bergungsmannschaft liess nun diesem Verletzten die erste Hilfe zu teil werden. — Gleichzeitig suchte «Hilda» die Lawine nach weitem Vermissen ab. Innert ganz kurzer Zeit war auch der zweite gefunden. Der Verletzte wurde mit einem Oberschenkelbruch geborgen; auch er erhielt die zweckmässige erste Hilfe. Dann kam der Abtransport über das Tobel und die Seilbahn zeigte hier grosse Vorteile. Leider konnte die Uebung nicht nach Programm fertig geführt werden; denn wir mussten die Schlitten in der Zwischenzeit für Ernstfälle zur Verfügung stellen. Unsere Mannschaften konnten sich somit auch noch im Abtransport von ernstlich Verletzten bewähren. — Wir danken der Leitung und den beiden Bergkameraden Oscar Truttmann und Liem, sowie Kpl. Züger für ihre Aufopferung noch bestens. Wir glauben, dass alle Teilnehmer recht befriedigt waren von diesem Kurs und viel Interessantes und Lehrreiches mit nach Hause genommen haben.

st.

Schlussprüfungen

Langenthal und Umgebung. S.-V. Bestimmt durch die lebhaftere Nachfrage hat der Verein im Oktober in Rütshelen einen Samariterkurs angekündigt mit dem erfreulichen Ergebnis, dass sich 33 Teilnehmer meldeten, 22 Töchter und Frauen, 11 junge Burschen. Von diesen haben am 20. Dezember nach zweimonatiger Dauer alle bis auf zwei vorher Ausgetretene die obligatorische *Schlussprüfung* in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums bestanden, das mit grossem Interesse der Prüfung folgte. Für Rütshelen bedeutete dies ein erster solcher Kurs. Die 30 jungen und sympathischen Leuten, die meisten im Lehrlingsalter, entledigten sich ihrer Aufgabe in vorzüglicher